

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Die Rache der Zigennerin.

Original-Novell von Leopoldine Baronin Prochazka. Fortsetzung. (Mädchen verboten.)

6. Kapitel.

Das Protokoll des Polizeiraths Lang.

Polizeirath Lang blätterte nachlässig in einem Photo-graphie-Album, welches auf dem Tische lag, als Baron Raib eintrat. Kärgelnd spricht er dem Herrn des Hauses entgegen und sagte:

„Ich hoffe, Sie sind mir nicht gram, daß ich Sie in einer so frühen Stunde belästige. Meine Mitteilung ist vielleicht für Sie minder wichtig, als sie interessant ist; aber dessen ungeachtet gestattet die Eigenthümlichkeit derselben keinen Aufschub. Sie werden überrascht sein, lieber Baron.“

Das düstere Gesicht des Barons erhellte sich; nach dieser Einleitung konnte die Mitteilung, welcher Art immer, nicht von Belang sein. In diesem Augenblick vergah er, daß die Liebeshörigkeit eines Polizeirathes keine Sicherheit gegen unangenehme Ueberraschungen gewährt. Sie ist keine Bürgschaft aufrichtiger Gefühle und nie gefährlicher, als wenn sie harmlos erscheint. Aber der geübte Menschenkenner war besonnen. Eine Wente seines nachdenklichen Gemüths, gedrückt von der Last seiner schweren Schmelz, flammerte er sich gleich dem Ertrinkenden an jeden Strohball, der ihm rettend in den Weg kam. Der zugehörteste Polizeirath von vorgestern war heute gemüthlich — so gemüthlich, daß Baron Raib sich bewegen fühlte, ihm zu fragen, ob er bereits gefürchtet habe.

Er dankte verbindlich, er pflegte immer um 7 Uhr seinen Stoffe zu trinken; aber er drückte die Hoffnung aus, nicht föhrend auf die übliche Frühstücksstunde des Barons eingewirkt zu haben, in welchem Falle er die Bitte stelle, seine Mächtig auf seine Gegenwart zu nehmen.

„Wir sind alte Freunde, lieber Baron“, fügte er hinzu. Baron Raib nahm das Anerbieten an. Mit der Beurlaubung seiner Beurlaubung erwachte auch wieder die Vorsicht und er dachte, die Mitteilung des Polizeirathes Lang müsse einen besonderen Grund haben.

Ein dem Uueingeweihten scheinbar unbedächtiges Wort konnte aber für ihn von Bedeutung werden, ihn in Verlegenheit bringen — und beim Frühstück lassen sich unliebsame Empfindungen viel leichter verbergen.

Unter dem Einflusse dieser Gedanken sagte er: „Mit Ihrer Erlaubniß, lieber Lang, werde ich hervortreten lassen. Ich bin ein verlorener Mann ohne meinen Thee“, sagte er hinzu, indem er auf den Telegraphenknopf drückte.

Alsbald trat der Kammerdiener ein mit der Meldung, daß der Thee servirt sei. Die beiden Herren begaben sich in das Speisezimmer, wo die Ahnen der Familie Raib aus ihren Nischen herabstiegen.

Der Polizeirath warf einen flüchtigen Blick um sich. Das alte mothene Silber auf dem Frühstückstisch, die einfache, aber stolze Eleganz des Saales, in welchem nichts fehlte, was zum Comfort gehörte, und nicht ein Stück zu viel war, trug den Stempel hundertjähriger Größe und Wohlhabenheit. Das Aroma des Thees und der verlockende Duft der Speisen verleitete den Polizeirath, seinem Vorles

treten zu werden, und er mußte sich bekennen, daß Baron Raib eine vorzügliche Küche führe.

„Das ruft mir meine Jugend in das Gedächtniß zurück“, sagte er, eine vortreffliche Savanna anzudehnend.

„Erinnern Sie sich noch an unser lustiges Abentheuer in jener Nacht, wo wir beide beinahe verhaftet wurden, als ich bei Ihnen Gast in dem reisenden Czagan war?“

Der Baron schlürfte seinen Thee langsam.

„Warum erwähnt er jenes Abentheuer?“ dachte er bei sich. Dann erwiderte er:

„Ja, damals waren wir beide lebenslustig und froh. Ich glaube, wir prügelten sogar in unserm Uebermuth den Banduren durch, der interveniren wollte.“

Der Polizeirath bestete seinen Blick auf das Gesicht des Barons.

„Sie war schön, Ihre Flamme“, bemerkte er heiter.

„haben Sie nie mehr von ihr gehört?“

„Nie“, antwortete er kurz, indem er die Asche in seinen silbernen Aschenhalter abtrifft.

„Aber ich plaudere hier fort und vergesse ganz, daß ich eine interessante Mitteilung zu machen habe. Sie erinnern sich wohl noch dieses Zigennermädchens, der Stella Gura, die mit Ihrem Herrn Sohn einige Monate hier in einem tranten Verhältnis lebte und föhrend in Ihre Pläne eingriff?“

Der Baron rüfte, daß ihm das Blut in das Gesicht schob, aber scheinbar ruhig sagte er, indem er die Hand über die Augen drückte, als ob er sich nicht jogleich bekennen könnte:

„Ich glaube wohl, daß ich mich ihrer entsinne; sie hat mir viel Unannehmlichkeiten bereitet. Haben Sie sie doch endlich bekommen?“

Der Polizeirath legte das kleine Cigarrenstumpfen in die silberne Aschenhale und sagte dann:

„Nein, sie verschwand damals spurlos. Aber es scheint, daß das Zigennermädchen eine Geschichte hat, denn wir haben den dringendsten Auftrag erhalten, die eifrigsten Nachforschungen einzuleiten.“

„Hat sie irgend ein Verbrechen begangen?“ fragte Baron Raib.

„Verbrechen? — O nein! — Wir dürfen zwar nicht aus der Schule plaudern, wie Sie wissen, aber unter dem Siegel der Vertraulichkeit kann ich Ihnen anvertrauen, daß sie aus vornehmer Hause sein soll.“

„Köstlich“, erwiderte Baron Raib ironisch, als ob ihm diese Sache sehr amüsan vorkäme. —

„Und Sie wollen in allem Ernste das Mädchen aufsuchen lassen?“

„Ja und mit ganz besonderer Energie“, erwiderte er, „und da ist mir eben eingefallen, daß möglicherweise Ihr Herr Sohn ein einen großen Dienst erweisen könnte, nämlich wenn er — was nicht ganz unnatürlich wäre, denn junge Herren pflegen ja an dieser Erinnerungen zu hängen — wenn er mir eine Photographie von diesem Mädchen zur Verfügung stellen könnte; denn ist es wohl auch nicht ganz ausgeschlossen, daß er von ihrem Aufenthaltsorte in Kenntniß sein dürfte.“

Baron Raib drehte sich eine Cigarette, wobei seine langen, schmalen Finger zitterten. Betrübend sah er den Freund an und erwiderte:

„Mein Sohn hat mir gelobt, jede Erinnerung an sie zu vertilgen und dieses Mädchen nie mehr anzusehen.“

Verzeihen Sie, wenn ich beifüge, ein Raib bricht nie sein Wort.“

Es trat eine kleine Pause ein, dann meinte der Polizeirath mit einem Seufzer:

„Ja, der Name Raib hat einen guten Klang, die Tugend, wie das Laster vererbt sich in Familien oft durch Jahrhunderte. — Ich muß also annehmen, lieber Baron, daß jeder Schritt in dieser Richtung nutzlos wäre. Nun muß ich mich aber an Sie wenden. Die Dringlichkeit der Sache erfordert nämlich, daß Sie, Herr Baron, diesen Bericht unterzeichnen. Es ist ein Auszug aus meinem Protokoll.“

Hiermit reichte er dem Baron einen eng geschriebenen Bogen und fügte hinzu:

„Ich bitte es zuvor durchzulesen. Es ist noch nicht festgestellt, daß diese Stella identisch ist mit jenem geachteten Mädchen, aber die Beschreibung paßt vollkommen. Ich erinnere mich genau des Bildes, das Sie mir von ihr entwarfen, und namentlich entinne ich mich Ihrer Bemerkung, daß sie eigentlich nicht den rechten Zigennertypus besitze. Dies könnte eben diese Epitome einen wichtigen Anhaltspunkt geben.“

Baron Raib nahm die Schrift zur Hand ohne ein Wort der Erwidern.

Gleich allen offiziellen Schriftstücken war es klar und deutlich geschrieben.

Die Buchstaben hatten alle jene künstlichen Verzierungen, welche die Schreiber mit so viel Vorliebe hinzusetzen, als wenn dieselben zierliche Haken und Krümmungen von der Härte des Gesagten etwas wegnehen würden.

Dies alles bemerkte Baron Raib nicht, er sah nur seinen Namen, der besonders klar und deutlich hervorragte, und dachte an den Eindruck, welchen dieser Bericht auf Graf Gleders machen würde und wie er in Einklang zu bringen wäre mit seiner Angabe, daß Stella in Paris ein aussehendes Leben geführt habe.

Er strich sich seinen weißen Bardenbart und, nachdem er es zweimal durchgesehen, legte er das Stück neben sich hin und sagte:

„Ich glaube, lieber Lang, dieser Bericht könnte ganz unüberleiden, und ich muß gefehen, daß es mir höchst unangenehm ist, wenn mein Name auf irgend eine Weise in dieser Sache in die Oeffentlichkeit tritt. Sie werden begreifen, daß es meiner Schwiegereltern nicht gleichgültig sein würde, in Erfahrung zu bringen, daß mein Sohn knap vor der Hochzeit eine Maitresse hatte. Ja, es könnte dies sogar zu einer Scheidung führen und ein Familienglück vernichten.“

Polizeirath Lang bestete seinen ruhigen Blick auf den Baron und erwiderte:

„Das wäre mir sehr leid, denn weniggleich unser Beruf uns leider oft zwingt, hart und rücksichtslos zu scheinen, so hat man doch auch ein Herz und wenn möglich, nehme ich gerne Rücksicht, immer vorausgesetzt, daß die Pflicht nicht föhrend dazwischen tritt. Aber gerade in diesem Falle sind meine Befehle sehr streng. Der Polizeirath-Director Heß muß rufen und bedeutete mir, alles, was auf dieses Mädchen Bezug haben könnte, getreu zur Kenntniß zu bringen, man schäme viel Gewicht darauf zu legen, sie zu ermitteln.“

Das düstere Antlitz des Barons erhellte sich, während er rief:

„Lieber Lang, vor allem sagen Sie mir, kann ich mit Ihnen als Freund sprechen oder muß ich Ihren offiziellen Charakter im Auge behalten?“

(Fortsetzung folgt.)

Größte Auswahl. Billigste Preise. Garnirte Damen- und Kinderhüte

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Ungarnirte Filzhüte, Federhüte und Plumashüte von 50 Pfg. bis 6 Mark. Strauss- und Fantasiefedern von 30 Pfg. bis 20 Mk. Sammete, Sammetbänder zu Originalfabrikpreisen.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Max Lichtenstein, Leipzigerstrasse 64.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutiger Tage eröffnen wir neben unserem bisherigen Geschäftlokale eine zweite Verkaufsstelle unserer Porzellan- und Glaswaarenhandlung

Leipzigerstrasse 5

gegenüber dem Stabkassament des Herrn Bruno Freytag.

Die umfassenden Räumlichkeiten unseres neuen Geschäftslokales gestatten, die Reichhaltigkeit unseres Lagers in Glas, weiß u. decorirt Porzellan, Steingut, Majolica, Terracotta etc.

dem geehrten uns beachtenden Publikum zur vollen Anschauung zu bringen und dadurch die Wahl beim Einkauf bedeutend zu erleichtern. Wir bitten um gütige Erhaltung des Wohlwollens und zeichnen

G. Apel Nachf., Inh.: Joh. & Carl Hille.

1. Geschäft: Gr. Märkerstr. 22, 2. Geschäft: Leipzigerstr. 5.

Halle a. S., den 9. Oktober 1890.

Ph. Liebenthal & Co.

En gros.

Halle a. S.

En detail.

Leipzigerstrasse 103, im Neubau des Herrn Bruno Freytag.

Abtheilung Putz für Damen und Kinder.

Garnirte und ungarnte Damenhüte

in hochfeinen, mittel und billigen Genres bedeutende Auswahl.

In unserer Arbeitsstube werden vorjährige Hüte modernisirt und gelieferte Zuthaten verwandt.

Modellhut-Ausstellung ersten Ranges.

Dampfkessel- und Bassin-Bauanstalt

VON

Carl Melzer, Ingenieur, Halle a. S.,

grösste und best eingerichtete Special-Fabrik für Dampfkessel- und Bassin-Fabrikation, sowie für sämtliche Blech-Arbeiten, liefert als Specialität in allseitig bekannter vorzüglichster Ausführung:

Flamrohr-, Cornwall-, Lancashire- und Galloway-Dampfkessel, Röhren- und Locomobil-Dampfkessel, Field- u. Lachapelle-Dampfkessel, Wellrohr-Dampfkessel, sämtliche Kessel-Armaturen, alle Apparate für Brauereien, Brennereien, Zuckerfabriken etc. als Braupfannen, Kühlschiffe, Maischbottiche, Quellstücke, Henze'sche Apparate, Destillations- und Condens-Apparate, Reservoirs, Montejus, ferner Schleusen und Stahlblechthore, alle Arten Drehscheiben, Petroleum-Tanks bis 3 Millionen Liter Inhalt.

Beste Materialien. Solide Arbeit. Weitgehendste Garantie. 30jährige Special-Praxis. Kosten-Anschläge und detaill. Zeichnungen sofort gratis.

C. Hauptmann,

Möbelfabrik mit Dampftrieb,

Sl. Ulrichstr. 34. Halle a. S. Sl. Ulrichstr. 34.

(„Gasthof zu den 3 Königen“.)

Zur Rüben-Ernte

empfehlen wir unsere bewährten

Rübenheber

für eine oder zwei Reihen, im vorigen Jahre über 150 Stück abgeliefert, sowie unseren

neuen kombinierten Kartoffel- und Rübenheber

(Patent angemeldet),

sowohl zum Ausheben der Kartoffeln als auch der Rüben anzuwenden, so dass nicht für jeden dieser beiden Zwecke ein besonderes Instrument erforderlich wird.

F. Zimmermann & Co., Halle (Saale).

Die Naturalien-Handlung

von

Wilh. Schlüter in Halle a. S.

empfiehlt ihre Präparationswerkstätte zum Ausstopfen von Säugethieren und Vögeln, besonders von Hirsch- und Rehköpfen. Bei solcher Arbeit prompte Bedienung.



Gelegenheitskauf.

Durch auffallend billige Einkäufe in Bettfedern, Anlets und Bettzeugen verkaufe von heute ab, so lange der Vorrath reicht.

Betten Dehbett, Unterbett, 2 Kissen, gutes Anlets gefüllt mit locker gefassten neuen Bettfedern, für den kostbilligen Preis von 15, 18, 20, 24 u. 28 M.

Betten für feine Aussteuer, gefüllt mit guten Flaumfedern, 30, 36, 48 M.

Betten für hochfeine Aussteuer, gefüllt mit schneeweissen Gäntelbaumfedern, 40 u. 50 M.

Betten für feine Aussteuer, gefüllt mit schneeweissen Gäntelbaumfedern, 40 u. 50 M.

Betten für feine Aussteuer, gefüllt mit schneeweissen Gäntelbaumfedern, 40 u. 50 M.

Betten für feine Aussteuer, gefüllt mit schneeweissen Gäntelbaumfedern, 40 u. 50 M.

Betten für feine Aussteuer, gefüllt mit schneeweissen Gäntelbaumfedern, 40 u. 50 M.

Betten für feine Aussteuer, gefüllt mit schneeweissen Gäntelbaumfedern, 40 u. 50 M.

Betten für feine Aussteuer, gefüllt mit schneeweissen Gäntelbaumfedern, 40 u. 50 M.

Hermann Jentsch

Inhaber: Gust. Kaufmann.

Halle a. S., 29 Gr. Klausstr. 29.

Beim Quartalwechsel

empfiehlt in besten Qualitäten:

Praktische Hauskleiderstoffe in: Pa. Blaudrucks, Hellbödigen Drucks, Ginghams, besonders beliebt durch beste Echtheit, Kästlers, Lamas, Halbamas, Damentuchen, hübsche Schürzen in verschied. Schnitt und Stoffen, große Auswahl.

Schürzen-Stoffe im Stück, in Reimleinen, Halbleinen, Heidentuchen, Barchent.

Gediegene Hemden in verschiedener Preislage und Qualität, Unterrock-Stoffe, Unterböde, fertige, in verschiedener Preislage und Qualität.

Frauen- u. Mädchen-Beinkleider, weiß u. farbig, Erirot-Taillen, schwarz, einfache und bessere, Futter-Stoffe in Köper, Barchent, Flanel u.

Anlets, beste federdicke Waare, Betttücher ohne Naht in Leinen, Halbleinen und Barchent, Bettbezug-Stoffe, weiß und bunt.

Reimleinen, Halbleinen in verschied. Breiten, Taschentücher, für Kinder auch farbige, Sandtücher, Messer-, Staub- und Wischtücher, Arbeiter-Blousen und Hemden

von bestem blan-weiß gestreiften Elbin u. echt blauen Köper-Messl, Woll- Arbeiter-Jacken, gefüttert und ungefütert, Woll- Arbeiter-Strick-Jacken u. Jagd-Westen,

Barchent-Hemden für alle Anforderungen, **Handwerker-Schürzen** in Leinen, Drell und Köper,

Baumwoll-, Leinen u. Wollwaaren-Handlung 29 Große Klausstraße 29.

Die Anfertigung von Hemden, Jacken und Hauskleidern übernehme ich in mögl. kurzer Zeit.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich **Halberstädterstraße Nr. 4,** vis-a-vis dem Wasserthurm, Nähe der Klütken.

Joh. Jajzycek, Schuhmachermeister.

500 Jahr alte berühmte ächte **St. Jacobs-Magentropfen.**

Unerreicht bei Magen- und Darmkatarrh, Magenkrampf u. Schwäche, Sodbrennen, Schlaftrübungen, ferner Nervenleiden, Ohrenschmerzen, Schwindel, Migräne, Reiz- u. Nervenleiden, Hartlebigkeit u. f. m.

Während in den sehr häufige belagerten Droschken die Jacobs-Magentropfen sind kein Geheimnis, die Behauptung ist, ein jedes Glas angehen. Sie haben in fast allen Apotheken a 1 M., gr. Flasche 2 M.

Das Buch „Magentropfen“ wurde deutsch und französisch in 1000 Exemplare besetzt. Der Verkauf empfangt nicht ohne bei einem der zahlreichen Depositen.

Central-Depot **H. Schulz, Gmünd.**

Victoria-Apothek, gr. Steinstr. 32 a, in Halle; Apoth. G. Brandt in Naumburg; Apoth. E. Hofmann in Schenkeberg; Gotthold Eduard Böhm in Dittelsdorf; Bruno Maerker in Gersdorf und in den bekannten Apotheken.

In der **Nervenklinik** (medizin. Klinik, Hagenstr. 7a) werden mit Ausnahme von Sonntag täglich von 1/2-1 Uhr Mittags Nervenranke **unentgeltlich** berathen u. behandelt.

Professor Seeligmüller.

Stadt-Theater.

Sonnabend den 11. Oktober 1890.

28. Vorstellung. 24. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.
Kabale und Liebe.

Trauerpiel in 5 Akten von Friedr. von Schiller.

Präsident von Waller, am Hof eines deutschen Fürsten
 Ferdinand, sein Sohn, Major
 Hofmarschall von Kralb
 Lady Milford, Favoritin des Fürsten
 Wurm, Gauselknecht des Präsidenten
 Müller, Stadtmusikant, oder wie man sie an einigen Orten
 nennt, Kunststücker
 Deffen Frau
 Louise, dessen Tochter
 Sophie, Kammerjungfer der Lady
 Ein Kammerdiener des Fürsten
 Ein Diener des Präsidenten
 Ein Diener der Lady

Herr Richter.
 Herr Rinald.
 Herr Gerbold.
 Hr. Rinald-Baull.
 Herr Friedrich.
 Herr Doh.
 Hr. Friebeau-Jeh.
 Hr. Müller.
 Hr. Dorbach.
 Herr Hofmann.
 Herr Markgraf.
 Herr Schubert.

Nach dem 2. und 3. Akte finden größere Pausen statt.
 Zu dieser Vorstellung werden Schülerbillets ausgesetzt.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 12. Oktober 1890: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3 1/2 Uhr: 4. Fremdenvorstellung bei halben Preisen: Minna von Barnhelm, oder das Soldatenglück. Abends 7 1/2 Uhr: 23. Vorstellung. 5. Vorstellung außer Abonnement. Don Juan.

Beachtenswerth.

Die Hallesche Concurrrenz-Gesellschaft, grösstes Spezial-Geschäft

für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung, 5 Leipzigerstr. 5, eine Treppe hoch, 5 Leipzigerstr. 5, kein Laden.

Wachen hiermit die ergiebige Anzeige, das sämtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison eingetroffen sind und das Lager auf das Reichhaltigste assortirt ist, und bieten wir in Bezug auf Auswähl, elegante Faccons, wie Reichhaltigkeit der Stoffe, sowie auch hinsichtlich der Billigkeit das Beste, was man nur von einem großen Etablissement ersten Ranges beanspruchen kann.

Die Besichtigung

unterer Neuheiten ist empfehlenswerth. — Nachfolgend geben wir einen kleinen Auszug unterer

Preis-Liste	9.	10.	11.	13.	15.	18.	20.	22.	24.	26.	28.	30.
Herbst-Paletots in allen Modetönen von Winter-Paletots in Flacone, Rays und Diagonal von	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Winter-Paletots, prima Qualität und beines Vollstoffe in den neuer. Modetönen v. Schwalbstaß in den neuer. Modetönen v. Pabelock in wasserfesten Stoffen von Staffelmäntel in Diagonal und Boden	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Winter-Jaquets in gl. Stoffen wie Paletots Boden-Joppen	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	15, 17, 20, 22, 24, 26	13, 15, 17, 18, 20, 22	6, 7, 8, 9, 10, 12	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10	11, 12, 14, 16, 18, 20	12, 14, 16, 19, 21, 25	14, 17, 19, 22, 25, 30	20, 23, 25, 30, 33, 36	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle u. gute Arbeit	11, 13, 15, 18, 20, 22	20, 22, 24, 26, 28, 30	18, 20, 22, 24, 26, 28, 3									

Solide Lederwaren:



Portemonnaies!
Cigarren-
etuis!



Brieftaschen!
Schreib-
mappen!
Schreib-
unterlagen!



Notenmappen!
Ringtaschen!
Necessaires!
Handtaschen!
Visites!

Einschreib- und
Poesie-Albums!
Photogr.-Albums!

empfehle in größter Auswahl zu sehr
billigen Preisen.
Albin Hentze,
39. Schmeerstraße 39.

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Deutschschwache,
Magenleidende, Reconvalescenten etc., em-
pfehlt **H. Müller**, Schmeerstraßener 1.

Stute & Meyerstein,

8. Grosse Steinstrasse 8.

Herren- u. Knabengarderoben-Geschäft.

Empfehlen zu **aussergewöhnlich** billigen, aber **streng festen** Preisen:

ff. Herren-Buxkin-Anzüge	von 12.00 Mark an,
Knaben-Anzüge	4.00 " "
Herren-Winter-Paletots	14.00 " "
Knaben-Paletots	4.00 " "
Herren-Schwaloffs und Schlafröcke,	
Coul. seidene Herren-Westen in recht schönen Mustern von 5 Mk. an.	

Arbeiter-Garderoben

Halbwollene und baumwollene Anzüge in grosser Auswahl.
Specialität!!
Echte Hamburger Lederhosen m. Ledertaschen u. Lederbesatz zu 4,50 Mk.
Damit Niemand übervorteilt werden kann, ist jedes Stück billigt
mit deutlichen Zahlen ausgezeichnet.

Rechnungs-, Quittungs-, Wechsel-
Formulare, Mieths- und Zins-
quittungsbücher, Gesindedienst- u.
Arbeitsbücher, Frachtbriefe, Ver-
mietungszettel, An- u. Abmelde-
zettel u. Bücher, vorchriftsmäßige
Geschäftsbücher für Trädler und
Bermietherinnen

empfehle zu billigen Preisen
Albin Hentze,
39. Schmeerstraße 39.

Laubfägebogen!
Laubfägebblätter!
Laubfägevorlagen!
Laubfägeholz!

fümmel. Laubfägeartikel
empfehle sehr billig

Albin Hentze,
39. Schmeerstraße 39.

F. Kohlhardt

prakt. Zahnarzt.
Kleiner für operative Zahnheilkunde und
Technik.
Zahnziehen (schmerzlos) mit Kochgas.
Geißstraße 20.

Feinstes Speiseöl,
Proventeröl,
zu haben **Adler-Apotheke,**
Geißstraße 17.

Preise wie gegen Baar!

Winter-Paletots und Anzüge für Herren und Knaben.

Leichte An- und Abzahlung.

Winter-Jaquets, Hosen, Hosen und Westen, sowie sämtliche Arbeiterartikel.

Deutschlands grösstes Waaren- und Möbel-Credit-Geschäft

Nicolaus Pindo

Eingang von der Seite eine Treppe **21 Grosse Ulrichstrasse 21** eine Treppe.

Winter-Jaquets, Paletots, Dolmans, Tricot-Tailen für Damen und Mädchen.

Die Abzahlung kann wöchentlich, 14-täglich oder monatlich erfolgen.

Winter-Kleiderstoffe sowie sämtliche Manufacturwaaren in grosser Auswahl.

Abzahlung!
Möbel aller Art!

Abzahlung!
Fertige Betten u. Federn.

Coulante Bedienung!

Keine Concurrenz
Reife, Waich-, Trag- und Hand-
färbe, sowie alle andern Artikel halte
ich im Einzelnen zu Engros-Preisen in
mir guter Waare auf Lager.
Louis Grosch, Saanhofstr. 14.

Rechte
Hartlemerhyazinthen Zwiebeln
in allen Farben Lindenstr. 7.
Wringmaschinen



Neu! Fracktschl.
Gustav Mertens
Halle'scher Maschinenbau
HALLE'S
Geißstr. 66, eigene Werkstatt.
Alle Walzen u. Ueberziehen u. angew.
werden sauber ge-
stimmt u. reparirt.
H. Wilske, Bahnhöfstr. 6.

Concerthaus, Karistr. 12.
Größeres Vereinszimmer mit
Pianino zu vergeben.
Reparaturen von Zimmerarbeiten
werden billig ausgeführt Schwesfche-
straße 9, Hinterstr. 2 Tr. Auch ist da-
selbst eine H. möbl. Wohnung zu verm.

Zur Schachtmeister!
Die Schachtarbeiten für einen Neus-
bau in der Nähe des Bahnhofs sollen
vergeben werden. Es sind ca. 2000 cbm.
leichte Erde. Offerten sub. K. 1486
bef. **Bud. Mosse,** Halle a. S.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehenden Umzuges verkaufe sämtliche
Lagerbestände meines

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazins

zu herabgesetzten Preisen.

A. Böttcher, Tischlermeister,

Gr. Märkerstr. 24. Gr. Märkerstr. 24.

Gr. Ulrichstr. 23 L. **Die Eröffnung des** Gr. Ulrichstr. 23 L.
Ersten Halle'schen Großen Ein- u. Verkauf-Geschäfts
erfolgt in einigen Tagen.

Patent-Schmiede-Blasebälge
Feldschmieden
bester
Qualität
Gustav Fischer, Magdeburg-Buckau.

Vom Sonntag ab tägl. frische
Fastentbrezeln
Gr. Märkerstr. 7.

Handarbeitsunterricht
in allen Fächern erteilt jungen Damen
und Kindern **L. Herbst**
geprüfte Handarbeitslehrerin,
Schweifstraße 10, III.
Anmeldungen 2-4 Uhr Nachmittags.

Unterichtsurale in Vitterat. und
Kunstreiten, an 2 Stellen u. Damen,
sowie Nachschicht, erteilt Dr. phil.
Wagener, Friedrichstr. 5 L. Son. näsfig.

Die Selbsthilfe.
Istener Rathgeber für alle und junge
Frauen, die in Folge ihrer Jugend-
gewohnheiten sich selbst nicht helfen
können. Es ist ein Buch, das an Men-
schen, die sich selbst nicht helfen
können, die besten Rathgeber sind. Eine
ausführliche Beschreibung aller Krankheiten
wird in diesem Buche gegeben und
die besten Mittel zur Beseitigung
von Dr. A. Ernst, Gombach, Wien,
Geiselstrasse Nr. 11. - Wird in
Ganz Europa vertrieben.

Wäsche u. Wägen u. Platten nimmt
an **Gr. Sandberg 4, 8 Tr. r.**